Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

DPR Presseinformation

DPR fordert nachhaltige Sicherung der pflegerischen Betreuung

Vorschläge für Pflegezeit gehen in richtige Richtung – Feinjustierung und nachhaltige Perspektive erfordern deutlich mehr

Berlin (11. März 2010) – Der Deutsche Pflegerat e.V., (DPR), begrüßt die Initiative von Seniorenministerin Schröder, die häuslichen Pflegearrangements durch eine Verlängerung der Pflegezeit zu unterstützen. „Es ist wichtig, dass Menschen in schwierigen Lebensphasen gerade durch Angehörige unterstützt werden, die dieses leisten wollen und dass die Gesellschaft ihrerseits dies z.B. durch eine Pflegezeit (analog auch zur Betreuung von Kindern) stützt“, sagt Andreas Westerfellhaus, Präsident des DPR. Es fehle aber nach wie vor eine nachhaltige Perspektive und Initiative, die vor dem Hintergrund der demografischen Veränderungen mittel- bis langfristig die Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen absichert, so Westerfellhaus weiter, denn man könne nicht auf Dauer darauf bauen, dass Angehörige in ausreichender Zahl für die häusliche Pflege bereit stehen. Es bedarf nach Ansicht des DPR noch einiger Korrekturen des Vorschlags von Ministerin Schröder.

So seien zwei Jahre zwar besser als sechs Monate (so eine Überlegung aus der alten Bundesregierung), doch in der Mehrzahl dauere die Notwendigkeit der Betreuung deutlich länger. Grundsätzlich brauchen alle pflegenden Angehörigen Unterstützung, Anleitung, Beratung und Entlastung durch qualifiziertes Fachpersonal. Dies müsse zukünftig noch viel mehr gewährleistet werden, um Selbstausbeutung, Überforderung und gesundheitlichen Schaden von pflegenden Angehörigen abzuwenden.

Der DPR fordert von allen politisch Verantwortlichen ein Gesamtkonzept, das angesichts des demografischen Wandels, aber auch des zunehmenden Personalmangels in der Pflege Antworten liefert. Dies reiche auch deutlich über die Reform der Pflegeversicherung hinaus.

Pressekontakt
Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin
Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 15 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- AnbieterVerband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesausschuss der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe e.V. (BA)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BV)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt
Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin
Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de